

Bern, 8. Februar 2007

**SD: Nein zur Einheitskrankenkasse /
Scharfer Protest gegen EU-Tiertransporte**

Obwohl bei den Schweizer Demokraten (SD) eine gewisse Sympathie für eine Einheitslösung zu spüren war, beschloss der SD-Zentralvorstand am vergangenen Samstag in Aarau die Nein-Parole zur Volksinitiative. Zu gross könnten die Verluste durch die administrative Umstellung sein, zu wenig klar erscheint den SD das vorgesehene Finanzierungsmodell. Das heisst aber nicht, dass bei den Krankenkassen nicht Handlungsbedarf herrschen würde: Die SD fordern einen besseren Risikoausgleich zwischen den Kassen sowie stärkere finanzielle Anreize für die Wahl von Hausarzt- und HMO-Modellen.

Keine EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz – SD-Motion überwiesen!

Der Bundesrat zieht in Erwägung, im Rahmen der Totalrevision der EDAW das Schweizer Strassennetz für Schlachttiertransporte zu öffnen. Bereits jetzt melden die Schweizer Demokraten (SD) gegen diesen Plan schärfsten Widerstand an. Die Schweiz muss in Europa eine unantastbare Insel des Tierschutzes und ein richtungsweisendes Vorbild für den Tierschutz sein. Mit Genugtuung nehmen die SD zur Kenntnis, dass in der vergangenen Session eine Motion von Nationalrat Bernhard Hess überwiesen wurde, welche den Bundesrat auffordert, dass bei handelspolitischen Verhandlungen künftig Umwelt-, Tierschutz- und gesundheitspolitische Schutzanliegen seitens der Schweiz einzubringen sind. Insbesondere soll ein Transportverbot aus Tierschutzgründen Gegenstand der laufenden Verhandlungen mit der EU sein.

Schweizer Demokraten (SD)

Bernhard Hess
Nationalrat
Zentralpräsident

Roland Schöni
Zentralsekretär